

Öffentliche Gemeinderatssitzung 10. Oktober 2024

Kurzinfo über die Beschlüsse

Grundsteuerreform – neuer Hebesatz ab 2025

Mit der Reform der Grundsteuer hat das Finanzamt alle Grundstücke neu berechnet. Für 94% der Grundstücke in Graben liegen die neuen Messbescheide des Finanzamtes vor. Die Gemeinden sind angehalten, den bisherigen Hebesatz von 340 Prozentpunkten so zu verändern, dass das Gesamtaufkommen in etwa so hoch ist wie vor der Reform. Eine Prognose der Finanzbehörden hat ergeben, dass das Aufkommen in etwa gleich bleibt, wenn der Hebesatz für die Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke) unverändert bei 310 Prozentpunkten bleibt und der Hebesatz für die Grundsteuer B (Wohnen, Gewerbe) von 340 auf 290 Prozentpunkte abgesenkt wird. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, diese Hebesätze in einer Satzung für 2025 in Kraft zu setzen.

Verkehrsschau 2024

Am 26.9. fand im Rathaus eine Verkehrsschau statt mit Vertretern von Polizei und Landratsamt. Die Unfallstatistik 2021 bis 2024 ergab keine Unfallschwerpunkte. Folgende Maßnahmen wurden vom Gemeinderat beschlossen.

An der Kreuzung Amazonstraße/Zepelinstraße/Junkersstraße werden die Schilder „Vorfahrt achten“ durch größere Schilder „Stopp“ ersetzt.

In der Kirchbergstraße wird über einen Verkehrsversuch ermittelt, ob die Anordnung von 30 km/h eine Verbesserung bringen würde.

Der landwirtschaftliche Weg vom Kreisverkehr nördlich von Graben Richtung Schwabmünchen Gewerbegebiet wurde vom Landkreis aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung als Radweg beschildert. Die Bedenken von Bauernverband und Gemeinde, dass damit die Radfahrer Vorrang vor dem landwirtschaftlichen Verkehr haben und es Haftungsprobleme geben könnte, wurden von Landratsamt und Polizei nicht geteilt. Die Beschilderung wird daher nicht geändert.

Radweg zwischen Birkenstraße und Eichenstraße

Von der Ausfahrt Birkenstraße bis zum Ende der Wohnbebauung gibt es westlich der Untermeitinger Straße einen Gehweg, in Verlängerung des Gehweges bis Höhe Eichenstraße würde ein gemeindliches Grundstück einen Radweg ermöglichen. Der Gemeinderat war sich einig, für diesen Bereich einen Radweg planen zu lassen.

Regionalwerk Lech-Wertach-Stauden

Die bisherigen Aktivitäten, die aktuellen Planungen und Ziele und die langfristigen Vorhaben des im April gegründeten Regionalwerks wurden anhand einer Präsentation vorgestellt.

Beleuchtung Bürgersaal

Die Umrüstung des Bürgerhauses auf LED-Beleuchtung würde je nach Ausführung bis zu 28.000 € kosten. Der Gemeinderat war sich einig, zunächst nur die Halogenleuchten im Saal zu ersetzen, die Zahnarztpraxis umzurüsten und, falls technisch möglich, die bisherige Steuerung im Bürgersaal durch ein Display zu ersetzen.

Online-Angebote für Termine in der Verwaltung

Die Angebote für Programme, mit denen online Termine gebucht werden können, liegen zwischen 357 und 1428 € jährlich. Die Verwaltung wird ein geeignetes Programm auswählen und die Option künftig anbieten.

Wasserturmfest auf dem Gelände der Versöhnungskirche

Das Fest war ein großer Erfolg und wurde sehr gut angenommen. Eine Wiederholung 2025 setzt jedoch voraus, dass ein Veranstaltungsbüro die Organisation übernimmt, da die Aufgabe diesmal überwiegend bei der Kirchengemeinde verblieb.

Baugesuche

Zu folgendem Baugesuch wurde das Einvernehmen erteilt:

*Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Angerstraße 13
am Zufahrtstor, Heimgartenstraße 15*